



Heft 21

**sammengefaßtes Material:  
die 7. Tagung des ZK der SED**

# Bericht über die **Ergebnisse der Überprüfung der Parteimitglieder und Kandidaten**

Aus dem Referat des Genossen Hermann Matern auf der 7. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vom 18. bis 20. Oktober 1951

Genossinnen und Genossen!

Ein ernster und wichtiger Abschnitt im Leben und in der Entwicklung unserer Partei ist abgeschlossen. Der Auftrag des III. Parteitages an das Zentralkomitee, zur gegebenen Zeit die Überprüfung der Parteimitglieder und Kandidaten und den Umtausch der Parteimitgliedsbücher und Kandidatenkarten vorzunehmen, ist erfolgreich erfüllt. Die Überprüfung der Parteimitglieder und Kandidaten und der Umtausch der Parteidokumente sind beendet. Die Partei kann ein wichtiges Ereignis und eine große innerparteiliche Arbeit abschließen, die Ergebnisse feststellen und die Lehren für die weitere Entwicklung zur Partei neuen Typus ziehen. Daß die Partei sich eine solche Aufgabe stellen und erfolgreich lösen konnte, ist ein Ausdruck ihrer Reife und Festigkeit. Sie konnte sich dabei auf die großen Erfahrungen und die Lehren der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) stützen und die Ergebnisse der Bruderparteien der Volksdemokratien auswerten.

Diese große innerparteiliche Arbeit hat die Reihen der Partei gefestigt und in Verbindung mit dem Parteilehrjahr das politisch-ideologische Niveau der Parteimitgliedschaft wesentlich gehoben. Die Überprüfung vermittelt ein klares Bild von der Wirklichkeit der Partei, von ihrer Arbeits- und Kampffähigkeit, von der sozialen Zusammensetzung, von der Qualität und der Arbeit der Leitungen. Es wurden aber auch die Fehler und Schwächen aufgedeckt, die den Entwicklungsprozeß der Partei hemmen, ideologische Unklarheiten, falsche Auffassungen, ungenügende Kenntnis des Marxismus-Leninismus und seiner praktischen Anwendung.

Bekanntlich war eine der Hauptaufgaben der Überprüfung die Hebung und Festigung des ideologischen Zustandes der Partei. Im Ergebnis zeigt sich, daß das ideologische Niveau der Mitglieder gestiegen ist und daß die Genossinnen und Genossen in ihren Aussprachen mit den Überprüfungskommissionen ernsthaft zu den Fragen unserer Politik Stellung nahmen. Sie bemühten sich auch, die

Fragen von der theoretischen Seite zu behandeln. Darin kommt auch ein Erfolg des ersten Parteilehrjahres zum Ausdruck.

## Welche ideologischen Schwächen traten zutage?

Die Überprüfung bewirkte, daß die Parteimitgliedschaft sich mehr mit dem Parteistatut beschäftigte und mit ihm bekannt wurde. In der Überprüfung spielte das Studium der Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) eine große Rolle. Es wurde klar, daß die Bolschewistische Partei unser großes Vorbild ist, von deren Erfolgen und Siegen wir lernen können und müssen, um eine wirklich marxistisch - leninistische Kampfpartei zu werden. In der Überprüfung spielte auch die neuere Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung eine Rolle in der Richtung, daß sie uns lehrt, daß nur das konsequente Festhalten am Marxismus-Leninismus, die Unversöhnlichkeit gegenüber parteifeindlichen Auffassungen, der Kampf gegen Sozialdemokratismus und gegen Sektierertum die Partei zu einer Partei neuen Typus entwickeln können. In allen Kreisen standen die gleichen Fragen im Mittelpunkt der Überprüfung:

- Die Bedeutung und Rolle der Sowjetunion.
- Die Oder-Neiße-Friedensgrenze.
- Der Kampf um Frieden und nationale Einheit.
- Die Beschlüsse des III. Parteitages.
- Die Entwicklung unserer Partei zur Partei neuen Typus.
- Die Rolle Ernst Thälmanns und Fragen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.
- Die Bedeutung der Theorie und des Parteilehrjahres.
- Der Fünfjahrplan (vor allem Probleme der Steigerung der Arbeitsproduktivität, Aktivistenbewegung, Kollektivverträge, Bündnis mit den werktätigen Bauern und der Intelligenz).
- Es war das erstmal, daß jedes Mitglied der Partei individuell über die Fragen seines Verhältnisses zur Partei und über die Politik der Partei befragt wurde. Bei den